

jugend.nak.rt-süd

Ausgabe Mai 2007

„Mittelpunkt“

Meine lieben jungen Schwestern und Brüder,

im diesjährigen Konfirmationsgottesdienst wurden unsere Gedanken auf ein sehr zentrales Thema gelenkt: **„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“** (Hebräer 13 Vers 8). In seinem Brief an die Konfirmandinnen und Konfirmanden führt unser Stammapostel dazu aus:

„Orientiert euch stets am Sohn Gottes. Stellt ihn in den Mittelpunkt.“

Dieser Gedanke - Jesus in den Mittelpunkt zu stellen - beschäftigt mich sehr. Es gibt dazu ja unterschiedliche Betrachtungsebenen:

- In der **Geometrie** zum Beispiel wird der Begriff so verstanden: Bei einer Strecke, einem Kreis, einer Kugel oder allgemein bei einer n-dimensionalen Sphäre ist der Mittelpunkt der Punkt, der von allen Punkten dieser Sphäre den gleichen (minimalen) Abstand besitzt.
- Umgangssprachlich wird der Begriff häufig im Sinn von **Schwerpunkt** verwendet. Abgeleitet ist diese Bedeutung aus der Physik, wo definiert ist, dass der „Schwerpunkt eines Körpers sein Mittelpunkt in Bezug auf die Schwerkraft (Gravität)“ ist.

Beide Erläuterungen haben mir in Bezug auf mein Glaubensleben viel zu sagen:

- Ist **Jesus Christus** wirklich **Mittelpunkt** meines Lebens?
 - Bin ich stets gleichmäßig auf ihn orientiert, ja fixiert wie bei einem Kreis oder einer Kugel, oder bewege ich mich gelegentlich in „elliptischer Bahn“ mit unterschiedlicher Nähe und Ferne zu ihm?
 - Also z.B. wenn alles gut läuft, bin ich mit ihm einverstanden, aber wehe, wenn mal was schief geht ...
 - Ist mein **Glaube** für mich verlässlicher **Schwerpunkt** im Leben?
 - Bin ich in allem Er- und Durchleben von „**göttlicher Schwerkraft**“ bestimmt, und fange nicht an, mich in „alle Richtungen“ zu verlieren?
 - Also wenn z.B. Anfechtungen und Beeinflussungen kommen, stehe ich fest (vgl. Psalm 26,12), und muss nicht hören „gewogen, gewogen und zu leicht befunden ...“ (vgl. Daniel 5,27)?
- Und schließlich beschäftigt mich dabei noch ein Gedanke:
- Bin ich bereit, auch anderen Platz **in der Mitte** zu schaffen?
 - Gebe ich unseren diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirman-

Im Überblick

01. Mai

12.00 | Grill-(Brunch-)treff in Pliezhausen

07. Mai

19.45 | Redaktionssitzung in RT-Süd

19. Mai

15.30 | Generalprobe in Sindelfingen (Glaspalast)

20. Mai

10.00 | Jugendtag in Sindelfingen (Glaspalast)

25. Mai

20.00 | Örtlicher Jugendabend

Herausgeber:

Neuapostolische Kirche
Bezirk Reutlingen-Süd

E-Mail:

jugend.nak.rt-sued@gmx.net
oder wendet euch an die Redakteure

den das sichere Gefühl, in unserer Mitte herzlich willkommen zu sein?

- Finden Sie ihren Platz in unserer Mitte, auch wenn sie nicht immer gleich in ihren Gedanken und ihrem Verhalten unseren Vorstellungen entsprechen?

Und gerade auch diese Gedanken dürfen nicht nur auf unsere jungen Schwestern und Brüder beschränkt bleiben, die dieses Jahr ihr Konfirmationsgelübde abgelegt haben - alle Jugendlichen sollen sich in unserer Mitte wohlfühlen - sorgen wir durch unsere Liebe zueinander für die nötige Schwerkraft!

Damit verbinde ich meine herzlichen Segenswünsche für euch alle, und grüße euch in dankbarem Verbundensein, euer

Heilbrunn



In völliger Dunkelheit dem Gipfel entgegen

Skiausfahrt nach Flims-Laax



2007: Es ist der wärmste Winter der vergangenen 200 Jahre. Bei Sonnenschein und 15°C fahren wir im T-Shirt vom Parkplatz an der Kreuzeiche ab. In den Reutlinger Breitengraden ist „Schnee“ in diesem Winter beinahe schon ein Fremdwort, und „Skifahren“ eine Randsportart gleich neben Elefantenhockey. Und noch etwas stimmt uns weniger freudig auf das kommende Wochenende ein: Otto fehlt! Der sonst so zuverlässige und nette Busfahrer sitzt dieses Jahr nicht am Steuer. Na, da sind

wir mal gespannt, ob das etwas wird...

...Sonntagabend auf der Heimfahrt kurz hinter Wurmlingen: Der NEUE Busfahrer bekommt ebenso wie unser Organisator Bernd zufriedenen Applaus. Der Busfahrer hatte den Mc Donald's in Konstanz gefunden, und uns am Freitag pünktlich um 20.30 Uhr zu den wartenden Gondeln gebracht.

Die Gondelfahrt zur Unterkunft auf 2000 m war das erste Erlebnis: In völliger Dunkelheit schwebten wir dem Gipfel entgegen. Ab 1500 Höhenmetern war auch die Sorge um den Schnee vergessen, er soll-



te für unser Wochenende mehr als genug ausreichen. Nach dem Zimmerbezug wurde extra für uns am späten Abend noch die Küche geöffnet, und jeder konnte sich (wie an den folgenden Tagen auch) an einem reichhaltigen Essensangebot stärken. Diese Stärkung wurde aber auch dringend benötigt. Denn erstens waren die Nächte für die meisten weniger lang wie gewohnt, und zweitens gehört es sich für uns Schwaben, dass wir die Skikarte richtig abfahren. Und wenn die Zimmertüre



dann auch noch praktisch direkt auf die Piste führt, ist dies noch besser möglich.

Der Sonntag begann ungewöhnlich gewöhnlich. Um 7.15 Uhr ertönte das erste Kirchenlied, und der Blick durchs „Kirchenfenster“ widerlegte die Worte eines Skilehrers: „Am Samstagnachmittag zieht es zu, und am Sonntag schneit es“.

Ach ja, das Wetter: 2 Tage Sonnenschein!! Aber wer hatte daran gezweifelt?

Wir vergeben die Note 1-! Die 1,0 heben wir uns sicherheitshalber für das nächste Jahr auf: Gleiche gemütliche Unterkunft, gleich gute Pisten, gleich schönes Wetter. Nur eine Windstärke weniger ☺.

Voraussichtlicher Termin: 7. bis 9. März 2008



Da wir, WEST und SÜD letztes Jahr noch nicht fusioniert waren, hatten wir ja leider am Ostermontag nicht die Gelegenheit etwas gemeinsam zu machen.

Diesem wird jetzt abgeholfen!

Am 1.Mai dieses Jahres ist noch keine Aktivität vorgesehen, daher laden wir euch am

1. Mai ab 12 Uhr

in die Pliezhäuser Kirche ein. Bei Schönem Wetter wird auf dem Kirchenparkplatz gegrillt, bei schlechtem Wetter werden wir in der Kirche einen kleinen Brunch machen.

Bitte bringt Grillsachen/ Häppchen und Getränke selber mit. Beim gemeinsamen essen, singen, spielen oder einfach nur reden, werden wir einen schönen Tag verbringen.

Bei Fragen einfach an mich wenden:

iskaleibssle@online.de

Liebe Grüße, bis dann Iska.

Unsere Jugendgruppenleiter:



Name: Kugelmann
 Vorname: Erwin
 geboren am: 25.12.'56
 in: Reutlingen

10 Worte zu meiner Kindheit:

Mein Klassenlehrer sagte: „Erwin, für dich muß ich viel beten“ (?/Ehmann sein)



So war ich als Schüler:

ungenügend Knack ausreichend befriedigend gut sehr gut

Mein Traumberuf: Gourmet-Restaurant-Teller

Mein aktueller Beruf: Dipl.-Zoo-Tng.

Anzahl der Jugendliebschaften:

keine 4-6 2-4 5-7 oder mehr ?

Diese Punkte sind mir im Glauben wichtig:

- Gemeinschaft
- Nächstenliebe
- Zielorientiert

Dieses Erlebnis in meiner Jugend wird mir immer in Erinnerung bleiben:

Kurz nachdem ich den Führer abgemeldet habe, ließ ich den Mercedes merced schwager für zwei Stunden aus. Daraus wurde eine 2-tägige Spitztour. Ica 3000 km in die Schweiz. Da wir versehentlich vergaßen zu Hause anzurufen, wurden wir polizeilich gesucht.

Was ich euch schon immer sagen wollte:

Lerne aus der Vergangenheit, träume von der Zukunft und lebe in der Gegenwart.

Terminkalender im Mai

1	Di	1. Mai Feiertag: 12:00 Grill-(Brunch-)treff in Pliezhausen
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	19:45 Orchesterprobe in RT-Süd
5	Sa	
6	So	
7	Mo	19:45 Redaktionssitzung in RT-Süd
8	Di	19:45 Orchesterprobe in Pliezhausen (mit Chor)
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	20:00 Jugendchorsingstunde in RT-Süd
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	keine Gottesdienste
17	Do	Himmelfahrt: 9:30 Gottesdienst in allen Gemeinden
18	Fr	
19	Sa	15:30 Jugendchorsingstunde in Sindelfingen / Glaspalast (Generalprobe mit Orchester)
20	So	10:00 Jugendtag mit unserem Bezirksapostel in Sindelfingen / Glaspalast
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	20:00 Örtliche Jugendzusammenkunft
26	Sa	
27	So	10:00 Pfingsten: Gottesdienst mit unserem Stammapostel (Übertragung aus Hamburg)
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

14:30 | Stunde der Jugend